

	UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN • GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT Abt. Transfusionsmedizin • Robert-Koch-Str. 40 • 37075 Göttingen • Tel: 0551/39-64446	
ID 132306	TFM_FB_Information zum Datenschutz Bereich Spende	Seite 1/2

Informationspflicht bei der Erhebung personenbezogener Daten auf Grundlage der Art. 12 ff. DS-GVO

Sehr geehrte Blutspenderin, sehr geehrter Blutspender,
im Rahmen Ihrer Blutspende und der damit verbundenen Laboruntersuchung ihres Blutes ist es erforderlich, personenbezogene und medizinische Daten von Ihnen zu speichern und zu verarbeiten.

Um diese Vorgänge für Sie transparenter zu machen haben wir für Sie die nachfolgenden Informationen zusammengestellt:

Zweck, für die Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

Im Rahmen der Untersuchung zur Tauglichkeit für die Blutspende als auch bei der eigentlichen Spende werden Daten über Ihre Person sowie die für die Spende und notwendigen medizinischen Daten erhoben, erfasst, gespeichert, verarbeitet, abgefragt, genutzt, übermittelt. Insgesamt spricht man von der „Verarbeitung“ Ihrer Daten. Dieser Begriff der „Verarbeitung“ bildet den Oberbegriff für alle diese Tätigkeiten. Die Verarbeitung von Personendaten im Krankenhaus ist aus Datenschutzgründen nur möglich, wenn Sie als Spender hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben oder eine gesetzliche Grundlage dies vorschreibt (z.B. Meldungen an staatliche Gesundheitsämter auf Grundlage des Infektionsschutzgesetzes).

Für die Beurteilung und Verwendbarkeit Ihrer Blutspende sowie eine eventuell bei Ihnen notwendige Versorgung/Behandlung muss eine Verarbeitung Ihrer Daten innerhalb der UMG erfolgen. Ferner kann dies im Einzelfall aus präventiven, diagnostischen, therapeutischen, kurativen und auch nachsorgenden Gründen notwendig werden. Ihre Daten werden ausgewertet, um das allgemeine Spendeverhalten zu ermitteln und um

- Sie bei Auffälligkeiten Ihrer Laboranalysen zu kontaktieren,
- Sie zu kontaktieren, z.B. in Fällen, bei denen Ihre Blutgruppe passend ist für die Versorgung eines bestimmten Patienten,
- Sie über Aspekte der Blutspende zu informieren bzw. an die nächsten Spendetermine zu erinnern.

In einigen Fällen ist neben den Ergebnissen der aus Ihrem Blut durchgeführten Laboruntersuchungen auch ein Teil Ihrer personenbezogenen Daten (z.B. Alter, Geschlecht) Bestandteil von medizinischen Begleitunterlagen, die zusammen mit den aus Ihrem Blut hergestellten Blutprodukten an medizinischen Abteilungen übermittelt werden.

Neben diesen personenbezogenen Verarbeitungen bedarf es auch einer verwaltungsmäßigen Abwicklung Ihrer Spendetätigkeit. Dies bedingt im Wesentlichen die Verarbeitung eines Teils Ihrer Daten (z.B. Alter und Geschlecht) für die im Blutspendewesen gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen an die nationalen Aufsichtsbehörden (RKI = Robert-Koch-Institut und PEI = Paul-Ehrlich-Institut), sowie in seltenen Fällen zur Geltendmachung, Ausübung sowie Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Von wem erhalten wir Ihre Daten?

Die entsprechenden Daten erheben wir grundsätzlich bei Ihnen selbst. Teilweise kann es jedoch auch vorkommen, dass wir in Absprache mit Ihnen zur Beurteilung Ihrer Spendefähigkeit Informationen von z.B. anderen Krankenhäusern oder niedergelassenen Ärzten erfragen.

Wer hat Zugriff auf Ihre Daten?

Die für Ihre Spende zuständigen bzw. an Ihrer Behandlung beteiligten Personen haben Zugriff auf Ihre Daten, sowie Personen, die übergeordnet für die Strukturen der UMG (z.B. der Informationstechnologie) zuständig oder verantwortlich sind.

Ihre Daten werden in jedem Fall nur von Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Dieses Fachpersonal unterliegt entweder dem sog. Berufsgeheimnis oder einer vertraglichen Geheimhaltungspflicht.

Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet!

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten durch den Krankenhausträger

Die Grundlage dafür, dass die UMG Ihre Daten datenschutzrechtlich verarbeiten muss, ergibt sich aus der Verpflichtung, diese Informationen für die Durchführung Ihrer Blutspende und die Herstellung, Verarbeitung und Anwendung der aus ihr hergestellten Blutkomponenten, zu beheben.

Es gibt unterschiedliche Gesetze und Verordnungen, für deren Beachtung die Verarbeitung Ihrer Daten notwendig ist, in diesem Fall vor allem das Transfusionsgesetz, das Arzneimittelgesetz und das Infektionsschutzgesetz.

Dabei werden die im deutschen Recht geltenden Regeln für die Verarbeitung von Daten,

insbesondere die sog. EU Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), z.B. Art. 6, 9 DS-GVO soweit beachtet, wie sie nicht im Konflikt zu den oben genannten Vorschriften stehen.

Darüber hinaus sind Verarbeitungen in Fällen zulässig, in denen Sie uns hierfür Ihre gesonderte Einwilligung erklärt haben.

Notwendigkeit der Angabe Ihrer Personalien

Die ordnungsgemäße administrative Abwicklung Ihrer Blutspende bedingt die Aufnahme Ihrer Personalien.

Mögliche Empfänger Ihrer Daten

Ihre Daten werden im Rahmen der Zweckbestimmung unter Beachtung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen bzw. etwaiger vorliegender Einwilligungserklärungen erhoben und ggf. an Dritte übermittelt. Als derartige Dritte kommen z.B. in Betracht:

- Hausärzte,
- Unfallversicherungsträger
- weiter-, nach- bzw. mitbehandelnde Ärzte,
- andere Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder Behandlung,
- Gesundheitsämter

Welche Daten werden im Einzelnen übermittelt?

Sofern Daten übermittelt werden, hängt es im Einzelfall vom jeweiligen Empfänger ab, welche Daten dies sind. Prinzipiell kommen dabei folgende Informationen allein oder in Kombination in Frage:

1. Name und Geschlecht
2. Geburtsdatum respektive Alter

	UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN • GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT Abt. Transfusionsmedizin • Robert-Koch-Str. 40 • 37075 Göttingen • Tel: 0551/39-64446	
ID 132306	TFM_FB_Information zum Datenschutz Bereich Spende	Seite 2/2

3. Anschrift
4. Tag, Uhrzeit und Dauer und den Grund Ihres Aufenthaltes und eine medizinische Begründung
5. Datum und Art der jeweils durchgeführten Prozeduren,
6. Angaben zum Gesundheitszustand
7. Angaben zu den aus dem Blut ermittelten Laborparametern

Widerruf erteilter Einwilligungen

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie dem Blutspendedienst oder dem Krankenhausträger gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Diese Erklärung können Sie schriftlich an tfm@med.uni-goettingen.de richten. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig. Für die im Rahmen der Arzneimittelherstellung erhobenen Daten im Rahmen einer Blutspende ist ein nachträglicher Widerruf innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen allerdings nicht möglich. Hier stellt der Gesetzgeber das mit der Herstellung und Anwendung verknüpfte Recht über das individuelle Interesse an der Nutzbarkeit der eigenen Daten.

Wahrnehmung berechtigter Interessen des Krankenhausträgers

Sofern der Krankenhausträger zur Durchsetzung seiner Ansprüche gegen Sie selbst anwaltliche und/oder gerichtliche Hilfe in Anspruch nimmt, muss der Krankenhausträger (zu Zwecken der Rechtsverfolgung) die dafür notwendigen Daten zu Ihrer Person und Ihrer Behandlung offenbaren.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Als Hersteller von Arzneimitteln aus den Blutspenden sind wir verpflichtet, eine Dokumentation über Ihre Spendetätigkeit zu führen. Dieser Verpflichtung kann in Papierform oder als elektronisch geführte Akte nachgekommen werden. Diese Dokumentation wird auch nach Abschluss Ihrer Spende bzw. Behandlung für lange Zeit vom Krankenhaus verwahrt. Auch dazu ist der Krankenhausträger gesetzlich verpflichtet.

Mit der Frage, wie lange die Dokumente im Einzelnen im Krankenhaus aufzubewahren sind, beschäftigen sich viele spezielle gesetzliche Regelungen. Zu nennen ist im Falle von Blutspenden vor allem das Transfusionsgesetz (TFG) und das Transplantationsgesetz (TPG), welche Aufbewahrungsfristen von bis zu 30 Jahren vorsehen.

Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung usw.

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d. h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber dem Krankenhausträger geltend machen. Sie ergeben sich insbesondere aus der EU Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), die auch in Deutschland gilt:

Recht auf Auskunft, Art. 15 DS-GVO

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten und auf Erhalt einer Kopie dieser Daten.

Recht auf Berichtigung, Art. 16 DS-GVO

Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.

Recht auf Löschung, Art. 17 DS-GVO

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DS-GVO

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

Recht auf Widerspruch gegen Datenverarbeitung, Art. 21 DS-GVO

Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen. Allerdings können wir dem nicht immer nachkommen, z. B. wenn uns Rechtsvorschriften im Rahmen unserer Aufgabenerfüllung zur Verarbeitung verpflichten.

Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen

Unabhängig davon, dass es Ihnen im Allgemeinen auch freisteht, gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Dies ergibt sich aus Art. 77 EU Datenschutz-Grundverordnung.

Datenschutzbeauftragter der UMG

Die UMG als Träger unserer Abteilung hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Seine Kontaktdaten lauten wie folgt:

Georg-August-Universität Göttingen	Stiftung öffentlichen Rechts Universitätsmedizin
Datenschutzbeauftragter	
Robert-Koch-Str. 40	37075 Göttingen
datenschutz@med.uni-goettingen.de	0551-39-62762

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Abteilung Transfusionsmedizin gerne unter der Telefonnummer 0551 / 39 64446 bzw. über tfm@med.uni-goettingen.de zur Verfügung.